

Gifhorn: Neuer Rundbau am Schlossgarten vorgestellt

Planer, Investor und Stadt informieren über das geplante **Vorhaben an der Ise**

VON ANDREA POSSELT

Gifhorn. Man kann Neues gleich verteufeln oder sich aber erst einmal in Ruhe anschauen: Die Stadt machte Letzteres mit dem Vorhaben des gebürtigen Gifhorners Dr. Dirk Wolter – und ist nun ziemlich davon überzeugt, dass sein Bauvorhaben gegenüber des Mühlenquartiers für Gifhorn einen Zugewinn bringt. Vor Kurzem stellten alle Beteiligten das innovative Projekt im Rathaus vor.

Schon vor einigen Monaten war Wolter als Investor auf die Stadt zugekommen. Der Freund innovativer Wohngebäude hatte mit Projektleiter Daniel Manthey und Architekt Peter Teicher etwas Kühnes auf dem erworbenen Grundstück am Eingang der Straße Am Schlossgarten nahe der Ise vor.

Nerlich nahm die Haltung der Stadt vorweg: Das Wohnprojekt könne durchaus „polarisieren“, aber die Stadt sehe darin „ein positives Signal“, wenn Projekte, „die mal etwas anderes sind“, an sie herangetragen werde. Solch ein offensives und vertrauens-

bildendes Vorgehen erlebe die Stadt selten, sagten er und Stadtbaurat Oliver Bley übereinstimmend. Bley lobte: „Das ist etwas ganz Neues“ und sprach von einer „mutigen Optik“, die die Gebäude der Umgebung in Beziehung nehme.

Wolter betonte, er wolle als Gifhorer „etwas Schönes“ aus dem Grundstück machen. Will heißen: Mehr schaffen als das jetzige dort noch stehende Einfamilienhaus. Die exponierte Lage an Ise und den markanten Punkten Mühlenquartier, Hochzeitmühle und Verwaltungsgebäuden hätte sich dafür angeboten. Das Projekt werde selbstverständlich im Einklang mit Hochwasserschutz sowie Natur- und Artenschutz entstehen.

Das wird nichts von der Stange, betonte Projektleiter Manthey und verwies auf vorherige Projekte des Trios. Der Architekt erläuterte dann seine Idee, wie der Rundbau mit seinen ausgefallenen, nicht gleichmäßigen Rundbalkonen ins städtebauliche Umfeld passe. „Das ist quasi die Antwort auf die andere Stra-



Stellten das innovative Wohnungsprojekt am Schlossgarten vor: Stadtbaurat Oliver Bley, Bürgermeister Matthias Nerlich, Investor Dr. Dirk Wolter, Projektleiter Daniel Manthey und Architekt Peter Teicher (v.l.).

FOTO: ANDREA POSSELT

ßenseite“, verwies er auf korrespondierende Züge zum Silo des Mühlenquartiers. „Historie trifft hier auf Modernität“, sagte er.

Die groben Fakten: Der Bau wird aufgeständert und hat dann

fünf Obergeschosse. Diese bieten Platz für elf Wohnungen mit jeweils unterschiedlichen Wohnraumgrößen. Ummantelt wird der Bau aus Beton, der begrünt wird, von geschwungenen Balkonen. Eine Tiefgarage ist

ausgelagert, für Autos entsteht ein Aufzug. Photovoltaik auf dem Dach sowie möglicherweise die Nutzung von Ise-Wasser für eine Wasserwärme-Pumpe sollen auch in punkto Nachhaltigkeit modern sein.

Ein zehn Meter breiter Streifen zur Ise hin bleibt wegen des Naturschutzes nicht zugänglich. Sollte die Politik das Projekt absegnen, könnte in Kürze eine notwendige Kartierung der Tierarten beginnen. Diese dauert etwa ein Jahr. Im Mai 2024 könnte dann Spatenstich für den Neubau sein. Die Investitionssumme mochte Investor Wolter noch nicht beziffern. Dazu sei noch vieles nicht kalkulierbar. Ausdrücklich laden der Planer und er jedoch alle Gifhorer ein, das „Projekt kritisch, positiv zu begleiten“, sie versprechen umfassende Transparenz. Und ja, das Projekt sei durchaus mit einem „gewissen Luxus“ in Verbindung zu bringen. Alternativ habe man das Grundstück aber auch weiterhin als Einzelgrundstück für ein Wohnhaus nutzen können, entgegnet sie möglichen Kritikern.

Fachabteilung für HNO Heilkunde und
plastisch-ästhetische Kopf-Hals-Chirurgie

Ein offenes Ohr für unsere Patienten

In unserer Klinik bieten wir Ihnen ein breites Spektrum an Therapien und Operationen im Hals-Nasen-Ohren- und Kopfbereich. Jährlich operieren und behandeln wir etwa 1.600 stationäre und 3.000 ambulante Patienten. Im Bereich der Ohrchirurgie führen wir operative Eingriffe durch, die etwa bei einem plötzlich eintretenden oder schleichenden Hörverlust oder schwerwiegenden Entzündungen notwendig sein können. Wenden Sie sich für mehr Informationen und zur Beratung gerne an unser Team.

Folgende Leistungen erbringen wir stationär bzw. ambulant

- Hörverbessernde Operationen
- Endoskopische Eingriffe
- Operationen bei schlafbezogenen Atmungsstörungen / Schnarchen
- Behandlung von Tumoren
- Operationen an den Speicheldrüsen
- Plastisch-ästhetische / HNO-Chirurgie
- Laserchirurgie
- Chirurgie des äußeren und inneren Halses
- Konservative Therapien

**Hier erhalten Sie
Antworten auf Ihre
Fragen:**

Tel.: (05371) 87-1700
Sekretariat.HNO@helios-
gesundheit.de

Helios Klinikum Gifhorn
Campus 6
38518 Gifhorn

